



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCX. Georg von Schlieffen kündigt denselben den Krieg an, am 27. Nov.
1440.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

von lindow vnd herre zcū Reppin, hauptman der Nuwen Marken zcu Brandenburg, vnd myne helffer vnd mittereiter vnd alle die meynen, die vmb meynen willen thün vnd lassen wollen, wollen ewr vnd alle der ewern, wir habent orer künftchaft, handelunge eddir nicht, vynde sein vmb des hochgeborenen forsten vnd herrn willen hern frederichs marggraueu zcū Brandenburg vnd erczkammerer des heiligen Romischen reichs vnd Bürggraue zcu Nürnberg, vnd ab ich vnd die meynen euch vnd den ewern einigen schaden zcu czoge, wie der schade geschege worde addir were, das wil ich vnd die meynen meyne helffer vnd mittereiter vnser eere an euch vnd an alle den ewern wol bewaret haben. Gebin zcū der Brieffen, am Sontage nach sunthe katherinen tage vnder minen Sigil.

Nach dem im R. Sächsisch. Geh. Archiv in Dresden befindlichen Original.

MDCIX. Heinrich Schenk von Landsberg mit seinen Helffern und Knechten kündigt denselben den Krieg an, am 27. Nov. 1440.

Wisset Irluchtigen vnd hochgeborenen fursten vnd hern, here frederiche vnd here wilhelm, herzogen zu Sachsen margraue czu misen vnd landgraue zu doringen, So dann der hochgeborne furste vnd here, her fredrich Marggraue zcu Brandenburg vnd Burgraue zcu Nurenberg, myn gnedige herre, mit uch in seiden komen ist, so bin ich des genanten myns hern des margrauen so getan, das ich en gerne nach willen plegen wolle vnd wil des mit mynen helfferen vnd knechten uwer gnaden lande vnd luethe syend sin durch das gnant myns hern des Margrauen willen vnd wil mich das mit den gnant die mynen zcu den Eyren gen uch land vnd luethen bowart habin vnd ezihe mich des mit allen den mynen in myns gnedigen hern des Margrauen freden vnd vnfreden. Gegeben zcum Brifene, den nesten Sontag nach sunthe katherinen tag vnd myn henr. Schenken Ingefegel.

Henrich Schencke van Landesperg, Balcer kynecz, hannes von der nychel, Jurge Czicper, henricus semelwicz vnd andere myne helffer vnd knechte.

Nach dem im R. Sächsisch. Geh. Archiv in Dresden befindlichen Original.

MDCX. Georg von Schlieffen kündigt denselben den Krieg an, am 27. Nov. 1440.

Wisset hochgeborne Vorste er frederich, hertzunge zu sassen, langraff zu doring, marggraue zu misen vnd Ertzmarshalck des hilgen Romischen ryches, alze der hochgeborne forste myn gnediger here marggreue frederych vulbrurt gnaden eyn abesamige getan hath, alze bin ich syner gnaden man, dyner vnd hofgesinde synen gnaden

also zugetan vnd gewanth, daz ich synen gnaden willen vulbrurt gnaden fyanth syn wil vnd der vulbrurt, daz ich den von ede wegen vnd gelobte, de ich synen gnaden getan habe, nicht gewandelen kan vnd czy my des jn mynes gnedigen heren frede: vnd vnfrede vnde ob mich ennigerleye mer not were an vulbrurt gnaden vnd an den vulbrurt, des wil ich mich keygen vulbrurt gnaden vnd keygen den vulbrurt in desser bewaringe bowart haben.

Jorgen von fleywen marschalk mynes gnedigen hern marggraue fredriche.

Nach dem im K. Sächsisch. Ges. Archiv in Dresden befindlichen Original.

MDCXI. Bündniß des Markgrafen Friedrich mit dem Bischofe von Halberstadt und den Städten Magdeburg, Halberstadt, Quedlingburg und Aschersleben, gegen die Herzöge von Sachsen gerichtet, vom 7. Dezember 1440.

Wy Borchardt, von godes gnadenn Biffchop tho haluerstat, Burgermeister, Ratmann junngemeister der Stede Magdeburg, haluerstat, Qwedelingborch vnd Affcherfleue, Bekennen openbare in dessem brieff für vns vnd vnse nakomen vnd dhon kunt allen, die en sehen, horen ader lesen, dat wy vns von vnser lande vnd lude wegen mit den Irluchten hochgeboren fursten vnd hern, hern fridricke Marggrauen tho Brandenburg, des hilligen Romischen Rikes ertzcamrer vnd Burggrauen to Nurenberge, seinen eruen vnd nakomen vnd mit alle sinen landen vnd luden vereynet vnd vordragen hebben, voreynen vnd vordragen vns ok in dissem brieff in wise vnd mate alze hiruorgescriuen iz. Thum ersten alse her fridrich vnd eren wilhelm, gebruder, hertogen tho Saffen etc. sik mit macht erheuen vnd dem Erwirdigen In got hern Sigemunde, Biffchop tho wertzborch eren bruder, in syn landt vnd stifte getogen sind vnd die hochgeboren fursten hern Johans vnd eren Albrechte Marggrauen tho Brandenburg ore manne, vnderlaten vnd dynere bouen ere vnd rechts erbiedinge angegrepen vnd beschedigt hebben vnd darvmb vndereinander tho open veyden gekomen sind, vnd Als dann die obgnante here fridrich marggraue to brandenburg vmb ermaninge, als em von dem Biffchoppe von wertzburg vnd hern johannse vnd hern Albrechte, ok marggrauen to brandenburg, seinen bruderen vorgnannt gescheen is jn des suluen Biffchops von wertzborges vnd der gnannten marggrauen von brandenburg hulpe wil bliuen, vnd alse hie des von buntnisze haluen vnd von angehorer bruderlicker liue schuldig is vnd sy darane nicht willen laten, Als hebben wy demsuluen eren fridricke, marggrauen to brandenburg togefegt vnd gelouet, Als hie der gnannten hertogen von Saffen vme der vorgeschreuen sake willen vigenet worden is, dat wy denne gemeynlich vnd semplich by finer hulpe bliuen vnd vmb sinen willen der vorgeschreuen hertogen to Saffen vnd orer hulper vnd helpers helperen vyendt werden vnd en vyentlicken dhon willen vp vnse eigen kost, gewyn vnd vorluft: vnd wan die gnannte Her fridrick, marggraue to brandenburg, vnde wy mit den hertogen to Saffen vnd